

Öffnungszeiten der Ausstellung:

5. April – 7. Juni
jeden Sonntag von 14 bis 17 Uhr

Führungen und gesonderte Öffnungszeiten
für Gruppen nach Absprache!

Am 5. April,
3. Mai,
17. Mai (Internat. Museumstag)
und 7. Juni
ist das gesamte Museum
geöffnet!
Eintritt: € 2,- (erm. € 1,50)



„Irdene Töpfe – Edles Porzellan“

**Gebrauchskeramik & Tafelgeschirr
vom 19. Jhd. bis um 1960**

**Ausstellung in Kooperation
mit dem Kulturförderverein**

5. April – 7. Juni 2015

Kelnhof-Museum
Zwingelgasse 1, 78199 Bräunlingen
www.kelnhofmuseum.de

Terminvereinbarungen und Anfragen:
Amt für Tourismus, Kultur und Sport
Kirchstr. 3, 78199 Bräunlingen
Tel. 0771 / 603 172
kulturamt@braeunlingen.de
www.braeunlingen.de

Porzellan, Steingut, Steinzeug, Fayencen und Majolika - all das sind keramische Werkstoffe. Aus Steingut werden seit Jahrtausenden, seit die Menschen sesshaft geworden sind, alle Arten von Gefäßen hergestellt. Porzellan, das weiße Gold, hielt erst im späten 19. Jahrhundert seinen massenhaften Einzug in die Stuben und Küchen bäuerlicher und kleinbürgerlicher Haushalte.

Die Ausstellung im Kelnhof-Museum zeigt ein breites Spektrum von all den keramischen Erzeugnissen, die in Bräunlinger Häusern im Vorratskeller, in der Küche und in der Stube zu finden waren. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Zeit von um 1850 bis um 1960, doch spannt sich der Bogen in Ansätzen auch von der Jungsteinzeit bis zum Mittelalter, denn das Museum beherbergt auch eine Anzahl archäologischer Fundstücke.

Im Sonderausstellungsraum sind viele Objekte aus der Dauerausstellung zusammengestellt, ergänzt durch eine Anzahl privater Leihgaben und durch noch nie Gezeigtes aus dem Museumsdepot, das dem Museum in den vergangenen Jahren gestiftet worden ist.

Neben schweren Wasserkrügen, bemalten Milchkrügen, irdenen Teigschüsseln und Gughupfornen aus dem Elsass, neben dem grau-blauen und braunen Steinzeug für Lebensmittelvorräte gibt es auch das „gute Geschirr“ aus Porzellan, das an Festtagen aufgedeckt wurde, zu sehen: eine große Bandbreite von Dekoren vom Jugendstil über Art Déco und Neo-Rokoko bis zum klassisch strengen Design der 30er Jahre.

Dazu kamen in den 1950er und 60er Jahren die zweckmäßigen Melittakannen und die Filter und davon gab es sogar Miniaturen für Puppenmütter. Meißener Porzellan stand allerdings nicht auf Bräunlinger Esstischen, als Kontrast zu den hier üblichen Services sind jedoch einige Meißener Stücke aus Privatbesitz zu bewundern.

Einer der Glanzpunkte der Ausstellung ist die Sammlung von Hornberger und Schramberger Steingut. Das Geschirr aus den Schwarzwälder Manufakturen aus der Zeit um 1850 wurde im damals neuen Kupferumdruckverfahren mit blauem oder schwarzem Bilddekor verziert.

Begleitprogramm:

Sonntag, 5. April, 14-17 Uhr

Das gesamte Museum ist geöffnet!

14:30 Uhr: Führung durch die Ausstellung

Sonntag, 19. April, 14:30 Uhr

„Porzellan – das weiße Gold“

Führung mit der Porzellanfachfrau

Gabriele Häfner, Donaueschingen

Sonntag, 3. Mai, 14-17 Uhr

Das gesamte Museum ist geöffnet!

14:30 Uhr: „Scherben, die Glück bringen“

Führung mit Keramikmeisterin

Anita Wernick, Allmendshofen

Sonntag, 17. Mai, 14-17 Uhr*

Internationaler Museumstag

Das gesamte Museum ist geöffnet!

Sonntag, 7. Juni, 14-17 Uhr*

Das gesamte Museum ist geöffnet!

14:30 Uhr: Führung durch die Ausstellung

*** Bei schönem Wetter
Museumscafé
auf dem Kelnhof-Platz!**